

## Beachvolleyball VoR holt Gold, Silber und Bronze

**Paderborn.** Bei der Westdeutschen Jugendmeisterschaft der Altersklasse U16 in Essen hat das Beachteam Carlotta Rust und Maria Voth vom Volleyball-Regionalkader Paderborn die Beachsaison mit dem Meistertitel gekrönt.

Erst im Frühjahr hatten sich die erst 13-jährige Mittelblockerin Rust und die 15-jährige Außenangreiferin Voth als Team zusammengefunden. Beim Saisonabschluss gingen sie von Setzlistenplatz 5 ins Rennen und konnten die ersten beiden Spielrunden sicher für sich entscheiden. In Runde drei kam es zum ersten Aufeinandertreffen mit VoR-Teamkollegin Greta Rakow, die bis Juni noch in der Halle aktiv war, somit über wenig Praxis auf Sand verfügte und sich für diese Meisterschaft mit der Borkenerin Mia Feldhaus zusammengetan hatte. Rust/Voth zogen durch ein 2:1 ins Halbfinale ein, wo durch ein 15:8 und 15:12 gegen ein Duo der TG Rote Erde Schwelm der Einzug ins Finale perfekt gemacht wurde.

Dort trafen sie erneut auf Rakow/Feldhaus, die nach dem Umweg über die Verliererrunde im Halbfinale das Borkener Doppel Terhaar/Pribs mit 15:8 und 15:9 bezwungen hatte. Mit 16:14 und 18:16 holten die Paderbornerinnen in einem nervenaufreibenden Match den Titel.

Einen Tag später kompletierte Greta Rakow den Medaillensatz. Bei der Westdeutschen Meisterschaft der Altersklasse U17 trat sie an der Seite von Antonia Meiser vom SV Blau-Weiß Aasee an und landete auf dem Bronzerang.



Siegerduo: Maria Voth (links) und Carlotta Rust .FOTO: WV

# Abstieg schon heute möglich

**Tennis-Bundesliga:** TuS Sennelager beschließt mit den Partien am Freitag gegen Bundesliga-Rekordmeister TC BW Neuss und am Sonntag bei Rochusclub Düsseldorf die Saison – freier Eintritt beim Heimspiel in Hövelhof

**Sennelager (AK).** Spätestens beim Saisonfinale am kommenden Sonntag, 15. August, fallen in der 1. Tennis-Point-Bundesliga die Entscheidungen im Meisterschaftsrennen und im Kampf gegen den Abstieg. Zum Auftakt des Wochenendes der Entscheidungen empfängt der hiesige Erstligist TuS Sennelager am Freitag, 13. August, den Bundesliga-Rekordmeister TC BW Neuss. Spielbeginn auf der Platananlage des Hövelhofer TC Blau-Weiß (HTC) ist um 13 Uhr.

Es ist der vorletzte der insgesamt neun Spieltage der Bundesliga, die der TuS am Sonntag, 15. August, 11 Uhr, mit einer Auswärtspartie beim Rochusclub in Düsseldorf beschließt. Damit es auf nicht unbestimmte Zeit, sondern nur bis zum Beginn der Spielzeit 2022, das letzte Bundesliga-Wochenende mit Team Hämmerling (3:9 Punkte) ist, muss das Tabellenschlusslicht einen Zwei-Punkte-Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsrang acht wettmachen. „Das wird ganz schwer“, ist Trainer Marius Kur die Größe der Aufgabe bewusst, „aber es muss bis zum letzten Punkt gespielt werden und es ist noch alles möglich.“

„Es ist wichtig, dass die Zuschauer hinter uns stehen.“

Teammanager Marc Renner

Bei einer Heimmiederlage gegen den ebenfalls noch nicht gesicherten Aufsteiger Neuss (7:7 Punkte) und zugleich ungünstigen Ergebnissen der Nachbarn im Tabellenkeller, droht Sennelager der vorzeitige Abstieg. Verlieren die übrigen Abstiegs-kandidaten (spielen alle gegen Mannschaften mit Ambitionen auf die Meisterschaft) ebenfalls, kann Sennelager mit einem Erfolg am Sonntag in Düsseldorf unter Umständen das Klassenziel weiterhin erreichen. Gelingt am Freitag indessen ein Sieg, könnte Sennelager die Abstiegsränge zunächst verlassen.

Zum Ligaverbleib nötig ist nicht weniger als ein kleines Tenniswunder, das der TuS

vergangenen Sonntag beim Saisonfinale am kommenden Sonntag (5:9 Punkte) auf dramatische Weise um einen nicht genutzten Matchball noch verpasst hat. „Das hat wie selten geschmerzt“, erinnert sich Kur an „viele Emotionen“. Gegen Neuss hoffen die TuS-Verantwortlichen auf lautstarken Zuspruch der ostwestfälischen Tennisfreunde. „Wir brauchen Stimmung auf den Rängen und genauso guten Support durch die Zuschauer, wie Aachen ihn von seinen Fans gegen uns hatte.“ Den Boden dafür bereitet der 2. Vorsitzende der TuS-Tennisabteilung Ralf Hämmerling: „Bei unserem letzten Saisonheimspiel erheben wir von den Zuschauern kein Eintrittsgeld“, kündigt der Hauptsponsor an, „wir wollen etwas von den gegen Rosenheim ausgefallenen Doppeln wieder gutmachen – und eine Vorlage für die bestmögliche Unterstützung unseres Teams geben.“

Zum möglichen Personal von Team Hämmerling am Freitag konnte Marc Renner im Vorfeld einmal mehr nicht viel sagen. „Leider ist es wieder eine Lotterie, nur David Pel und Kacper Zuck sind in den vergangenen Tagen von der Verletztenliste heruntergekommen“, berichtet der Teammanager, „dafür hat Alex Molcan beim Challenger-Turnier in Meerbusch verletzt zurückgezogen und wird am Wochenende ausfallen.“ Zur Bedeutung des Vergleichs mit Neuss sagt er: „Für uns geht es um alles und es ist wichtig, dass die Zuschauer so lautstark hinter uns stehen wie beim letzten Heimspiel vor zwei Jahren.“

Im Hinblick auf die Corona-Problematik greifen am Freitag die Bestimmungen der Inzidenzstufe eins, nach der beispielsweise bei Betreten der HTC-Platananlage die Nachverfolgbarkeit der Anwesenheit zu ermöglichen ist (Luca-App oder Listeneintrag). Nach den Matches ist für einen geselligen Rahmen unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben beim Ausklang der Heimspielsaison gesorgt. Im Rahmenprogramm gibt es eine Ausstellung von Fotos des verstorbenen Paderborner Sportfotografen Marc Köppelmann, der bei einem TuS-Heimspiel vor zwei Jahren seinen letzten beruflichen Einsatz hatte.



Doppelspezialist David Pel (links), hier mit Arthur Rinderknech, könnte am Freitag beim wichtigen Heimspiel des Tennis-Erstligisten TuS Sennelager gegen den Bundesliga-Rekordmeister TC BW Neuss seine Saisonpremiere für Team Hämmerling feiern.

FOTO: AGENTUR KLICK

## Fußball-Pokal Drei Spiele stehen im Blickpunkt

**Paderborn (pk).** Wer folgt dem SV Brenken in die 2. Runde des Kreispokals? Im Blickpunkt der 1. Runde stehen die drei Duelle Bezirksliga gegen Landesliga zwischen Anreppen und Westenholz, Elsen und Heide sowie Bad Lippspringe und Hövelhof.

Alle Spiele in der Übersicht: SG Harth/Weiberg - FC Westerlo Lippling (Fr., 19 Uhr), SV Steinhausen - SCV Neuenbeken (Fr., 19.30 Uhr), Africa United Football Club - SC Kurden Paderborn (So., 12 Uhr), SV BW Etteln - SG Mantinghausen/Verlar, Sparta Paderborn - VfB Salzkotten (beide So., 13 Uhr), SG Boke/Bentfeld - SC Ostendorf, FC Hövelriege - DJK Mastbruch, SG Haaren/Helmern - SG Sidinghausen/Weine, SV Marienloh - SG Meerhof/Essentho, SV Büren - TuS Altenbeken, SV Anreppen - SuS Westenholz, Delbrücker SC - Int. FC Paderborn, PSV Stukenbrock-Senne - Türk-Gücü Paderborn, TuRa Elsen - SV Heide, FC Exidxan Paderborn - SF BW Paderborn, SG Lichtenau/Kleinenberg - TuS Egge Schwaney, SV Benhausen - SV Schöning, SV Sande - SC GW Paderborn, HSV Hegensdorf - CSC Paderborn, SV Sudhagen - SC GW Holtheim, SG Wevelsburg/Ahden - SV Upsprunge, FC Stukenbrock - FC Dahl/Dörenhagen, SG Scharmede/Thüle - TuS Sennelager, SC GW Espeln - SC RW Verne, BV Bad Lippspringe - Hövelhofer SV, TSV Wewer - SC Borchern (alle So., 15 Uhr), TV 1875 Paderborn - SG Tudorf/Alfen (So., 16.30 Uhr).

Im Kreis Detmold hat SF Oesterholz/Kohlstädt am Sonntag um 15 Uhr Eintracht Jerxen/Orbke zu Gast. Im Westfalenpokal der Frauen empfängt der Delbrücker SC am Sonntag um 15 Uhr den SV Germania Stirpe. Auf Kreisebene steht die Qualifikationspartie SG BHK Hiddesen gegen BSV Fürstenberg an (So., 11 Uhr).

### Sport in Kürze

#### Fußball

In einem Testspiel empfängt Westfalenligist Delbrücker SC an diesem Freitag den Landesligisten FC Kaunitz. Anstoß ist um 19 Uhr im Stadion Lau-meskamp.

## Großer Dank an Meinolf Dahlhoff

**TG Harth/Weiberg:** Vorstandsmitglied scheidet nach 35 Jahren aus.

Alle drei Plätze auf der Anlage werden saniert und im Frühjahr 2022 eingeweiht

**Harth/Weiberg.** Pandemiebedingt fand die Generalversammlung der Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg im Sommer statt und der Vorsitzende Michael Luckey begrüßte die Mitglieder auf der Terrasse der Anlage.

Luckey ließ das vergangene Tennisjahr Revue passieren. Die Corona-Pandemie war auch bei der TG Ha-Wei spürbar und traditionelle Turniere und Feiern mussten ausfallen. Positiv vermerkt Luckey den Mitglieder-Boom, besonders bei den Herren und im Nachwuchsbereich. Den vereins-eigenen Trainerinnen Carla Luckey, May-Julie Münster, Marleen Götte und Melina Rosenkranz dankte er ganz besonders für ihren guten Job, sodass aktuell 30 Minis und Bambini trainiert werden. Ein weiterer Dank richtete sich an das Team Grünpflege (Andreas Mühlenbein, Michael Ludewig, Hans-Dieter Hüser, Keshan Somasundaram, Albert Sprenger und Waltraud

Sprenger), das sich vorbildlich um die Anlage kümmert.

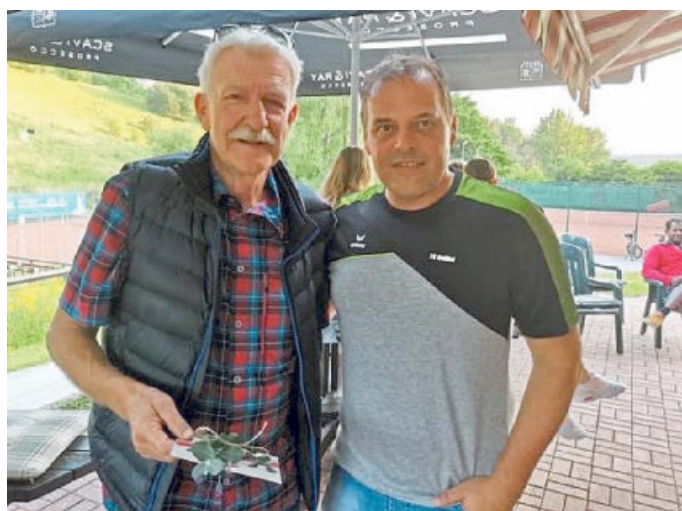
Die Sportwarte Sina Trilling und Clemens Hüser berichteten über die Saison der Mannschaften und lobten den Erfolg der Damenmannschaft Hobby B, die den Titel Bezirksmeisterinnen Ostwestfalen errang. Melina Rosen-

kranz, Jugendwartin und Trainerin, berichtete über die Nachwuchsarbeit und zog ebenfalls eine positive Bilanz.

Bei den Neuwahlen wurden Michael Luckey, der die Tennisgemeinschaft auch in den kommenden drei Jahren als Vorsitzender leiten wird, sowie Daniel Hesse (Kassierer)

und Melina Rosenkranz (Jugendwartin) in ihren Ämtern bestätigt. Meinolf Dahlhoff stellte sich nach 35-jähriger Vorstandsarbeit, zuletzt als Platzwart, nicht mehr zur Wiederwahl. Dahlhoff kennt die Tennisgemeinschaft seit ihren Anfängen und ist aus dem Verein nicht wegzudenken. Luckey bedankte sich bei ihm für seinen unverwechselbaren Einsatz im Verein, auf ihn war stets Verlass. Brian Gebers übernimmt nun das Amt des Platzwartes.

Abschließend stellte Luckey die Pläne für die Platzsanierung im Herbst 2021 vor. Im Rahmen der Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen „Moderne Sportstätten 2022“ wird die Tennisgemeinschaft alle drei Plätze sanieren. Im Herbst heißt es somit für die Mitglieder der TG Ha-Wei „Ärmel hoch“, denn die Abrissarbeiten werden in Eigenleistung durchgeführt. Die neuen Plätze sollen im Frühjahr 2022 eingeweiht werden.



Der Vorsitzende Michael Luckey (rechts) und das scheidende Vorstandsmitglied Meinolf Dahlhoff.

FOTO: TG HA-WEI



## Altenlauf mit Bürgermeister

**Borchern.** Die Vorbereitungen für den 43. Internationalen Altenlauf laufen auf vollen Touren. Dabei muss das Organisationsteam um Volker Koch aufgrund der Corona-Pandemie zweigleisig planen. Sollte der Kreis Paderborn am 5. September in der Inzidenzstufe 0 oder 1 sein, könnten reale Läufe über 5, 10 und 21 Kilometer starten. Schülerläufe wird es keine geben. Parallel wird es vom 27. August bis zum 4. September einen Sololauf geben.

Sollte die Inzidenzstufe 2 gelten, wird es – wie schon bei zahlreichen anderen Volksläufe – nur einen Sololauf geben. Der Sololauf wird dann einen Tag länger angeboten. Auch Borchens Bürgermeister Uwe Gockel (Foto rechts) hat seine Teilnahme schon zugesagt. Damit er als Borchener Läufer erkannt wird, hat ihm Volker Koch jüngst ein SCB-Trikot überreicht. Weitere Informationen finden Sie unter <https://leichtathletik.scborchern.de>.

FOTO: TOM FINKE